



#13
23. bis 30.
Juni 2025

● phil.COLOGNE
● Internationales Philosophiefest

Tickets

Tickets erhalten Sie ab **Dienstag**, den **06.05.2025**, um **12 Uhr**

- unter www.philcologne.de und <https://philcologne.myticket.de>
- in Köln an der Theaterkasse am Neumarkt (U-Bahn-Passage) und der Concertkasse Johnen.

Alle angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich der üblichen Vorverkaufsgebühren. Die Preise der KlasseDenken-Veranstaltungen und die der Abendkasse sind Endpreise. Bei Fragen rund um die Ticketbuchung/Erstattungen wenden Sie sich bitte direkt an unseren Ticketpartner myticket: help@myticket.de

Herzlich willkommen ...

Wir bieten **ermäßigte Tickets** an für: Schüler:innen, Studierende und Auszubildende, FSJler:innen, Schwerbehinderte (mit einem Grad der Behinderung von 50) sowie Empfänger:innen von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II und XII (SGB II und XII). Der Ermäßigungsnachweis ist beim Einlass unaufgefordert vorzuzeigen.

Aktuelles erfahren Sie am schnellsten über unseren **Newsletter**. Informationen zu Preisen, Veranstaltungsorten und inklusiven Angeboten finden Sie auf unserer Website und auf der letzten Seite dieses Heftes.

... zur phil.COLOGNE, dem Festival der großen Fragen, des gemeinsamen Nachdenkens und des lebendigen Austauschs.

Auch in diesem Jahr versammeln sich Denkerinnen und Denker, Autorinnen, Künstler und Menschen aus allen Lebensbereichen in Köln, um über das zu sprechen, was uns bewegt: Gerechtigkeit, die Zukunft der Demokratie, Wahrheit, Freiheit, Liebe, Krisen und Chancen – die Gegenwart und das, was wir daraus machen wollen.

Die phil.COLOGNE ist mehr als ein Festival – sie ist ein Denkraum. Ein

Ort, an dem Zweifel erlaubt, Perspektiven erwünscht und Gespräche unverzichtbar sind. Wir laden Sie ein, sich einzulassen: auf provokante Thesen, neue Einsichten, offene Diskussionen und vielleicht auch auf eine Prise Erkenntnis.

Wir danken allen Mitwirkenden, die dieses einzigartige Festival bereichern, sowie allen unseren Partnern, die die Umsetzung möglich machen.

Ein inspirierendes Festival wünscht Ihnen

Ihr phil.COLOGNE-Team

Montag, 23. Juni



Identity Foundation
Gemeinnützige Stiftung für Philosophie



>> 01

Mein Algorithmus und Ich Markus Gabriel und Daniel Kehlmann über den Menschen im Zeitalter der KI

18:00 Uhr

Flora Köln

Am Botanischen Garten 1a, Riehl

VVK € 21–34 | 17–30 (ermäßig); AK € 27–42 | 23–37 (ermäßig)

Daniel Kehlmann (zuletzt erschienen: „Lichtspiel“) ist nicht nur ein gefeierter Schriftsteller. Er ist ein hellwacher Beobachter der galoppierenden technologischen Entwicklungen, die unser aller Leben zunehmend bestimmen. Und er warnt auch öffentlich vor möglichen Gefahren der Künstlichen Intelligenz („Mein Algorithmus und Ich“), sieht insbesondere die Kunst bedroht und mahnt: „Noch kann man etwas unternehmen. Aber wahrscheinlich nicht mehr lange.“

Der Philosoph und Erkenntnistheoretiker **Markus Gabriel** („Gutes tun. Wie der ethische Kapitalismus die Demokratie retten kann“) beschäftigt sich in seiner Arbeit mit Realität, Bewusstsein und dem Verhältnis von Welt und ich, von Mensch und Maschine. Beide besprechen, was der Siegeszug der KI bedeutet: für unsere Schöpferkraft, die Ordnung der Gesellschaft, für die Demokratie, für unser Menschsein. Und sie fragen nach dem richtigen Umgang mit der Technik. Mod.: **Simone Miller**



UDO KELLER STIFTUNG FORUM HUMANUM

In einer Zeit des zunehmenden Zugriffs von Technik und Ökonomie auf das Humanum widmet sich die Udo Keller Stiftung **Forum Humanum** der Frage nach dem Sinn menschlichen Lebens auf der Höhe der Bedingungen des 21. Jahrhunderts: Wer sind wir, und wer können, wollen und werden wir sein? Die Stiftung ist unter anderem Mitinitiatorin des interdisziplinären Forum Scientiarum an der Universität Tübingen sowie des Verlags der Weltreligionen.

WWW.FORUM-HUMANUM.ORG

Digitale Diagnosen.

Warum nehmen psychische Erkrankungen zu?

Mit **Thomas Fuchs** und **Laura Wiesböck**

19:00 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Überreizung führt zu Überforderung und Angstzuständen, Beschleunigung des Alltags zu dauerhafter Erschöpfung, ständige Selbstbeobachtung und Selbstdarstellung zu Depression. So lassen sich Vermutungen heutiger Digitalkepsis zusammenfassen. Tatsächlich scheinen psychische Erkrankungen und Normabweichungen zu zunehmen, gerade bei Jugendlichen (etwa ADHS). Doch welche Faktoren sind dafür entscheidend? Und hat die sogenannte Digitalisierung überhaupt

etwas damit zu tun? Führt der übermäßige Gebrauch sozialer Medien wirklich zu psychischen Krankheiten? Oder ist das digitale Zeitalter von einer neuen Entschlossenheit geprägt, Lebenskrisen, emotionale Verletzungen und Phasen der Ineffizienz krankhaft zu deuten? Ein Gespräch mit dem Philosophen und Psychiater **Thomas Fuchs (Verkörpernte Gefühle)** und der Soziologin **Laura Wiesböck (Digitale Diagnosen)**.

Mod.: **Wolfram Eilenberger**

Demokratie im Ernstfall

Mit **Robert Habeck** und **Florian Schroeder**

21:00 Uhr

Flora Köln

Am Botanischen Garten 1a, Riehl

VVK € 21–34 | 17–30 (ermäßigt); AK € 27–42 | 23–37 (ermäßigt)

Klimakrise, geopolitische Konflikte, soziale Ungleichheit – wir leben in einer Epoche der Überforderung, in der alte Gewissheiten brüchig geworden sind. **Robert Habeck**, Philosoph und Ex-Bundesminister, bewegt sich wie kaum ein anderer an der Nahtstelle zwischen politischer Praxis und theoretischer Reflexion. Seine Bücher (zuletzt: „Den Bach rauf“) kreisen um Fragen der Haltung, der Sprache und der Integrität in der Politik – jenseits bloßer Machttaktik.

Ihm gegenüber sitzt **Florian Schroeder**, Kabarettist, Publizist und kluger Kommentator des öffentlichen Diskurses. Beide fragen: Was kann Politik heute noch leisten? Wie bewahren wir im Lärm der Meinungsmärkte die Fähigkeit zur Auseinandersetzung? Wie lässt sich Freiheit denken, wo Sicherheit verlangt wird? Und: Gibt es einen Weg zurück zu einem Diskurs, der nicht nur vom Recht haben, sondern vom Verstehen geprägt ist?

Europa. Wie weiter?

Mit Jean Asselborn

18:00 Uhr

BALLONI-Hallen
Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK € 24 | 20 (ermäßigt); AK € 30 | 26 (ermäßigt)

Mehr als 19 Jahre lang war **Jean Asselborn** (geb. 1949) Außenminister von Luxemburg. Er begleitete wichtige europäische Prozesse, kennt die vergangenen und anhaltenden Krisen in Europa und der Welt aus der Nahsicht und zeichnet sich als großer Europäer aus. Was bewegt ihn heute? Er blickt auf globale Machtverschiebungen und auf die Entwicklungen in Amerika, in der Ukraine und in Europa. Vor dem Hintergrund geopolitischer Neuordnungen begegnet er den Herausforderungen unserer Gegenwart und unserer Zukunft: Wie geht es weiter mit unserem Kontinent? Wie lassen sich Rechtsstaatlichkeit, die Freiheit der Medien, die Demokratie und die Unabhängigkeit der Justiz schützen und in Zukunft bewahren? Welche gemeinschaftlich europäischen Wege sind möglich für eine humane Asylpolitik? Und wie vermeiden wir es, in die Falle des Fatalismus zu laufen?
Mod.: Isabel Schayani

Welche Freiheit wollen wir?

Christoph Möllers trifft Ulf Poschardt

20:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

In einer Zeit wachsender politischer Spannungen und gesellschaftlicher Polarisierung gewinnt die Debatte um Freiheit neue Dringlichkeit. Welche Vorstellungen von individueller und gesellschaftlicher Freiheit stehen heute im Widerstreit? Publizist und Herausgeber der Tageszeitung „Die Welt“ **Ulf Poschardt** sieht einen neuen Sozialcharakter bestimmend: das **Shitbürgertum**, das sich zwischen Anmaßung und Untertanengeist insbesondere um die eigenen Interessen kümmert. Der Staatsrechtler und Philosoph **Christoph Möllers (Freiheitsgrade, Die Möglichkeit von Normen)** untersucht, wo die Grenzen zwischen Liberalität, Normativität, Verantwortung und Gemeinwohl verlaufen können. Beide fragen: Gibt es Lehren aus dem internationalen Erfolg der libertärer Vordenker? Welche Freiheiten sind im 21. Jahrhundert denkbar? Und welche wünschenswert?
Mod.: Svenja Flaßpöhler

Dienstag, 24. Juni

WDR 5

>> 06

What's happening in America?

Mit **Claudia Brühwiler**,

Claus Leggewie und **Yascha Mounk**

21:00 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Was geschieht in Amerika? Keine Frage ist drängender, beunruhigender. Die Sorge ist indes nicht vollends neu: Bereits 1966, während des Vietnamkriegs und der Studentenrevolte, sandte das Magazin „Partisan Review“ einen Fragebogen an führende Intellektuelle. „Tief besorgt um die Richtung, die das Leben in den USA einschlägt“, wollte man wissen: „Ist es wichtig, wer im Weißen Haus sitzt?“ – „Wie schwer wiegt das Problem der Inflation, das der Armut?“ – „Was hat es

mit der Spaltung auf sich, die Amerikas Regierung von seinen intellektuellen trennt?“ – „Was glauben Sie, wohin wird unsere Außenpolitik uns führen?“ – „Was denken Sie, was wird in Amerika nun geschehen?“

Ausgehend von diesem legendären Fragebogen entwickeln die Staatswissenschaftlerin **Claudia Brühwiler** sowie die Politologen **Claus Leggewie** und **Yasha Mounk** eine Beschreibung der heutigen Lage in den USA.

Mod.: **Wolfram Eilenberger**

Philolive!

Das Philosophie-Festival in Berlin

Save the Date

14.11. – 16.11.2025



www.philolive.de

Veranstalter:

philosophie
Magazin

● **phil.COLOGNE**
Internationales Philosophiefest

Unterstützer:



gbs
giordano bruno stiftung

Medienpartner:

radio **eins** rbb

radio **3** rbb

C.H.Beck Kulturstiftung

TAGESSPIEGEL



>> 07



>> 08

Das Miteinander in Zeiten der Polarisierung – Saba-Nur Cheema und Meron Mendel laden zum muslimisch-jüdischen Abendbrot

17:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Wir leben in einer Zeit der Polarisierung: Eine neue Unversöhnlichkeit begleitet die Debatten der Gegenwart. Was hilft? Reden, um Vorurteile und Hass abzubauen. **Saba-Nur Cheema**, geprägt vom konservativ-muslimischen Gemeindeleben, und **Meron Mendel**, aufgewachsen in einem israelischen Kibbutz mitten in der Wüste, sind ein ungleiches Paar. In **Muslimisch-jüdisches Abendbrot** blicken sie gemeinsam auf unsere zunehmend gesplattene Gesellschaft.

Dabei stellen sie fest, wie erhellend der Blick des jeweils anderen sein kann und wie viele Gemeinsamkeiten es in der vermeintlichen Differenz gibt. Ob sie über die großen Fragen unserer Zeit sprechen oder über die kleinen Fragen des Alltags – ihr Buch ist eine Analyse unserer Gegenwart, ein Plädoyer für Offenheit in schwierigen Zeiten – und eine Erinnerung daran, niemals aufzuhören, miteinander zu reden.

Mod.: **Susanne Fritz**

Verlust – ein Grundproblem der Moderne Mit **Andreas Reckwitz**

18:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Gletscher schmelzen, Arbeitswelten verschwinden, Ordnungen zerfallen. **Andreas Reckwitz** („Die Gesellschaft der Singularitäten“), einer der einflussreichsten Sozialtheoretiker unserer Zeit, analysiert in **Verlust** ein zentrales Grundproblem der Moderne: Gesellschaften versprechen Fortschritt – und erzeugen dabei ständig neue Verluste. Was lange durch Wohlstand und Wachstum aufgefangen wurde, lässt sich heute kaum mehr verbergen. Politische Unruhe, kollek-

tive Erschöpfung und eine Rückkehr autoritärer Sehnsüchte sind Symptome dieser Krise. Reckwitz zeichnet die kulturellen und sozialen Strukturen nach, die unser Verhältnis zum Verlust prägen: Können Gesellschaften modern bleiben und sich zugleich produktiv mit Verlusten auseinandersetzen? „Verlust‘ ist ein Gewinn [...]. Wer das Buch studiert, wird sich selbst und unsere Zeit tiefergründiger verstehen.“ (NZZ)

Mod.: **Svenja Flaßpöhler**

Traumaland –
eine Spurensuche in deutscher
Vergangenheit und Gegenwart
Mit **Asal Dardan** und **Dmitrij Kapitelman**

19:30 Uhr

BALLONI-Hallen
Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Die deutsche Vergangenheit ragt schmerzlich in unsere Gegenwart hinein: Erinnern ist notwendig, die Verantwortung der Nachgeborenen bleibt. In **Traumaland** geht die Schriftstellerin **Asal Dardan** („Be-trachtungen einer Barbarin“) auf Spurensuche in der deutschen Ver-gangenheit und Gegenwart und zeigt parallele und konträre Erfahrungen in der Einwanderungsgesellschaft auf. Welche Erinnerungen finden Ge-hör, welche nicht? Wie umgehen mit
vergangener Schuld? Über diese Fra-gen spricht sie mit dem Autor **Dmitrij Kapitelman**. Er kam Anfang der 90er als jüdischer „Kontingentflüchtling“ nach Deutschland und hat den Anti-semitismus und den Rassismus der Nachwendejahre direkt miterlebt. Immer wieder schreibt er in seinen Romanen (u. a.: „Russische Spezialitäten“, „Eine Formalie in Kiew“) auf unnachahmliche Weise über Ein-wanderungserfahrungen.
Mod.: **Ferdos Forudastan**

Die Demokratie retten – aber wie?
Mit **Philip Manow** und
Julian Nida-Rümelin

20:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Weltweit geraten Autokraten an die Macht, rechtspopulistische Kräfte erstarren in ganz Europa, und in Deutschland erreicht die AfD bislang ungekannte Zustimmungswerte: Die Warnrufe vor der Zerrüttung unserer liberalen Demokratie sind unüber-hörbar. Doch wie können wir uns vor den Gegner:innen der demokrati-schen Werte und Institutionen schüt-zen? Während die einen das Mehr-heitsprinzip hochhalten und Kritik an der fortschreitenden Verrechtlichung
unserer Ordnungen üben, fordern die anderen eine rechtliche Sicherstel-lung des Schutzes von Minderheiten. Damit einher geht auch eine ganz fundamentale Frage: Was macht un-sere Demokratie im Kern aus? Zeit für eine demokratietheoretische Grund-satzdiskussion! Auf der Bühne trifft der Philosoph **Julian Nida-Rümelin** („Ähren im Wind“) auf den Politikwis-senschaftler **Philip Manow** („Unter Beobachtung“).
Mod.: **Gert Scobel**

Donnerstag, 26. Juni

INSTITUT
FRANÇAIS

>> 11 französisch | deutsch

Veranstaltung im Rahmen der „Nacht der Ideen“ des Institut français

Die Revolution des Weiblichen –

Christina Clemm und

Camille Froidevaux-Metterie

stellen sich gegen patriarchale Gewalt

17:30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt

VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen ist allgegenwärtig – in Deutschland, in Frankreich, weltweit. Feministische Debatten spiegeln vielfältige Strömungen wider, die unterschiedlichen Perspektiven auf Körper, Macht und gesellschaftliche Teilhabe eröffnen. **Christina Clemm**, Fachanwältin für Straf- und Familienrecht, schildert in ihrem auf-rüttelnden Bericht **Gegen Frauenhass** anhand realer Fälle, wie systematisch Frauen Gewalt erleben –

und wie oft der Rechtsstaat sie im Stich lässt. Ausgehend von der Arbeit Simone de Beauvoirs erforscht die französische Philosophin **Camille Froidevaux-Metterie** (u.a. „La révolution du féminin“) den weiblichen Körper als Ort von Gewalt und Scham, aber auch als Quelle von Widerstand und Emanzipation. Sie schafft damit die philosophische Grundlage für ein neues Selbstverständnis des weiblichen Körpers. Übers.: **Norbert Heikamp**, Mod.: **Annabelle Hirsch**

PHILIPPE
MANOURY

DIE LETZTEN TAGE DER MENSCHHEIT

URAUFFÜHRUNG:
27. JUNI 2025



OPER /
KÖLN



Stadt Köln

>> 12 Tickets gelten für beide Veranstaltungen mit Herfried Münkler.



>> 13 Tickets gelten für beide Veranstaltungen mit Herfried Münkler.

Macht im Umbruch – **Nicole Deitelhoff** und **Herfried Münkler** über Deutschlands Rolle in einer Welt aus den Fugen

18:00 Uhr

Oper Köln

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 24 | 20 (ermäßigt); AK € 30 | 26 (ermäßigt) KOMBITICKET

Die Koordinaten der geopolitischen Weltordnung sind tiefgreifenden Veränderungen unterworfen: Während Trump im Weißen Haus die Zerrüttung des Westens vorantreibt, wütet im Osten Europas weiterhin Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine. Diese Umbrüche werfen große Fragen auf: Was bedeutet der Wandel der Welt für das Selbstverständnis Deutschlands? Und wie lassen sich vor dem Hintergrund neuer und vielgestaltiger Herausforderungen Innen- wie

Außenpolitik aktiv gestalten? Diesen Fragen geht der Politologe **Herfried Münkler** in seiner neuen geopolitischen Bestandsaufnahme **Macht im Umbruch** nach. Auf der Bühne der phil.COLOGNE trifft er auf die Politologin und Expertin für Friedens- und Konfliktforschung **Nicole Deitelhoff**. Gemeinsam diskutieren sie die neue Rolle Deutschlands und Europas im Spiel der großen Mächte des 21. Jahrhunderts.

Mod.: **Wolfram Eilenberger**

Der Große Krieg – der Erste Weltkrieg als „Letzte Tage der Menschheit“. Mit **Herfried Münkler** und **Kai Hinrich Müller**

20:00 Uhr

Oper Köln

Rheinparkweg 1, Deutz

KOMBITICKET. Preisinformation siehe Veranstaltung 12

Am 27. Juni steht an der Oper Köln die Uraufführung der großen Oper „Die letzten Tage der Menschheit“ von Philippe Manoury nach Karl Kraus bevor. Kraus erzählt in einem megalomanen Drama vom Ersten Weltkrieg, in dem sich die Menschheit stürzt und in dem sie ihr Menschsein verliert. Am Vorabend der Premiere ist **Herfried Münkler** im Staatenhaus zu Gast, Autor der umfangreichen Monografie „Der Große Krieg“ zu den Jahren

1914–1918. Er spricht mit dem Musikwissenschaftler **Kai Hinrich Müller** über die gesellschaftlichen Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Entwicklungen dieses Krieges, der wie keiner zuvor die Welt erschütterte und auf allen Ebenen geführt wurde. Wie blickt der Politologe auf das Zeitdokument von Karl Kraus, und was können wir daraus im Hinblick auf die aktuellen Kriege für die demokratische Gegenwart lernen?



>> 14



>> 15 englisch | deutsch

„Besinnt euch!“ –
das letzte Buch von Gerhart Baum
Mit **Angelika Nußberger**,
Martin Stankowski und **Therese Hämer**

18:00 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Besinnt euch! – so der Titel des Buches, an dem Gerhart Baum noch bis kurz vor seinem Tode gearbeitet hat. Vor dem Niedergang der freiheitlichen Demokratie hat er oft gewarnt. „Es handelt sich nicht mehr nur um eine Zeitenwende, sondern um einen Epochenbruch“, äußerte er immer wieder. Baum, der sich einmal als „freischaffender Liberaler“ bezeichnete, ging es nicht um die Freiheit und Würde der Privilegierten, sondern er setzt auf die Wahrung der im Grundgesetz und

der Erklärung der Menschenrechte verankerten Errungenschaften sowie auf eine soziale Demokratie. **Therese Hämer** liest aus dem Buch. **Martin Stankowski**, der Gerhart Baum in den letzten Jahren freundschaftlich verbunden war, spricht mit **Angelika Nußberger**, Direktorin der Akademie für europäischen Menschenrechtsschutz an der Universität Köln und bis 2020 Vizepräsidentin des Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.

Wir spielen Alltag –
Leben in Israel seit dem 7. Oktober 2023
Mit **Lizzie Doron** und **Nina Kunzendorf**

19:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 24 | 20 (ermäßigt); AK € 30 | 26 (ermäßigt)

„Vielleicht sind wir schon morgen nicht mehr da!“ Seit dem 7. Oktober 2023 ist in Israel nichts mehr wie zuvor. Während in Tel Aviv Sirenen heulten, führte die israelische Regierung einen Krieg, der noch mehr Menschen tötete. Inzwischen sind über anderthalb Jahre vergangen. Auf das Grauen der Kriegsmonate folgte ein brüchiger Waffenstillstand. Gibt es eine Zukunft, an die man heute noch glauben kann? Die Schriftstellerin **Lizzie Doron** („Who the Fuck

is Kafka?“), langjährige Kämpferin für Frieden und Verständigung, erzählt in **Wir spielen Alltag** von dem Leben im Ausnahmezustand. Inmitten von Angst, Verlust und politischen Brüchen schreibt sie über die Realität einer traumatisierten Gesellschaft: über Begegnungen mit Trauernden, absurde Momente im Luftschutzraum, das Schweigen zwischen Freund:innen auf beiden Seiten des Konflikts. Dt. Text: **Nina Kunzendorf**, Mod.: **Shelly Kupferberg**



>> 16

>> 17

Aufbruch ins All. Über das neue Grenzland der Menschheit Mit **Sibylle Anderl**, **Stephan Hobe** und **Hans Königsmann**

20:30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Es scheint ausgemacht: Der Welt- raum ist die nächste Stufe, die nächste Frontier, die der Mensch erschließen wird. Die Reisen von Menschen zum Mars sind in realistischer Planung, der Mond soll mit seinen Rohstoffen in absehbarer Zukunft erschlossen werden, die Bedeutung des Alls wächst auch in militärischer Hinsicht. Die technologischen Fortschritte sind rasant. Das alles hat enorme technische, wirtschaftliche, wissenschaftliche, philosophische und rechtliche Implika- tionen. **Stephan Hobe** ist einer von wenigen deutschen Experten für Weltraumrecht. **Hans Königsmann** war von 2011 bis 2021 Vizepräsident von SpaceX für Missionssicherheit und kennt die Herausforderungen des Vorstoßes in den Weltraum genau. **Sibylle Anderl** ist Philosophin und Astrophysikerin und leitet das Ressort Wissen bei der Wochenzeitung „DIE ZEIT“. Ein Gespräch über Gegenwart und Zukunft der Menschheit – im All.

Ein Kompass für die großen Fragen – **Alena Buyx** und **Norbert Kron** über ethische Entscheidungen im Angesicht von Leben und Sterben

21:00 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Wenn wir mit Krankheit oder Tod konfrontiert werden, stehen wir oft vor überfordernden Alternativen. Die Medizinethikerin und ehemalige Vorsitzende des Deutschen Ethikrats **Alena Buyx** entwickelt in **Leben und Sterben. Die großen Fragen ethisch entscheiden** einen klugen, lebensnahen Kompass, der uns hilft, besser für die existenziellen Notlagen gerüstet zu sein – und letztlich gute Entscheidungen zu treffen. Etwa hinsichtlich der präna-

talen Diagnostik, der Sterbehilfe oder wenn die eigenen Eltern zum Pflegefall werden. Über Letzteres schreibt der Schriftsteller **Norbert Kron**. In **Manchmal ist es sogar lustig: Meine Mutter, ihr langes Leben und ich** erzählt er voller Tragik, Komik und Lebensklugheit über Liebe, Familie und die menschliche Existenz. Gemeinsam erörtern Buyx und Kron die großen Fragen des Lebens aus persönlicher und ethischer Perspektive. Mod.: **Gert Scobel**

Freitag, 27. Juni

Identity Foundation
Gemeinnützige Stiftung für Philosophie



>> 18

Wie die Seele wieder Frieden findet Mit **Paraskevi Mavrogiorgou-Juckel** und **Georg Juckel**

17:30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Pandemie, Krisen, Krieg, eigene Nöte – viele Menschen sind verunsichert, fühlen sich ohnmächtig. In Zeiten seelischer Krisen fällt der Blick schnell auf Bewährtes: hilfreiche Werte, Kultur sowie religiöse Praktiken. Doch können uralte Erzählungen Trost spenden und Orientierung bieten, ohne dass man in die Falle der Weltflucht oder Naivität tappt? Wie lassen sich geistliche Impulse mit moderner Psychotherapie verbinden?

Paraskevi Mavrogiorgou-Juckel und **Georg Juckel** – zwei langjährig tätige Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie, Christin und Agnostiker – hinterfragen in **Wie die Seele wieder Frieden findet. Warum die alten Geschichten der Bibel uns heute Halt geben** die Resilienzkraft biblischer Geschichten für unser heutiges Leben und stellen fest: Die Bibel funktioniert im Wesentlichen nicht anders als eine Therapiesitzung.
Mod.: Joachim Frank

Identity Foundation
Gemeinnützige Stiftung
für Philosophie

Die Identity Foundation ist Partner und Förderer der phil.COLOGNE. In ihrer Salon-Reihe im Rahmen des Festivals geht es dieses Jahr um »Krieg und Frieden«.



Krieg und Frieden

Knut Ebeling

Der Krieg im Kopf.
Meditieren mit Bataille
Moderation: Gert Scobel



**Harald Meller, Kai Michel
und Carel van Schaik**

Die Evolution der Gewalt
Moderation: Gert Scobel

Jörn Leonhard

Frieden schaffen. Über Kriege
und wie man sie beendet
Moderation: Tijan Sila

Carlo Masala
Wenn Russland
den Krieg gewinnt

Moderation: Sonia Mikich



**Georg Juckel und
Paraskevi Mavrogiorgou-Juckel**

Wie die Seele wieder Frieden findet

Moderation: Joachim Frank



www.identity-foundation.de

Freitag, 27. Juni



>> 19

Garten oder Maschinenraum des Menschlichen? – Die Zukunft der Erziehung im digitalen Zeitalter Mit **Peter Sloterdijk**

18:00 Uhr

BALLONI-Hallen
Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK € 24 | 20 (ermäßigt); AK € 30 | 26 (ermäßigt)

Die Digitalisierung verändert nicht nur unsere Arbeitswelt – sie greift tief in das Private ein, in Familie, Kindheit und Erziehung. Zwischen KI im Klassenzimmer und Bildschirmdebatten am Abendbrottisch steht die Frage im Raum: Wie wollen wir im Zeitalter des Technologischen leben und lernen? **Peter Sloterdijk**, der im Juni seinen 78. Geburtstag feiert, ist ein hellwacher Beobachter der technologischen Geschichte und Gegenwart, denen er sich mit feiner phänomenologischer

und anthropologischer Aufmerksamkeit und großer Analysekraft widmet. Was ist der Preis des galoppierenden technologischen Fortschritts? Wie kann der Mensch als „homo technologicus“ weiter bestehen? Brauchen wir die totale Synthese mit der Technik? Müssen wir unser Leben ändern? Unsere Erziehung? Ein Gespräch mit dem Meisterdenker über unseren Umgang mit Technik und Technologien.

Mod.: Cai Werntgen

Impulse für ein freieres Leben.

Streitbar, lebensnah, konkret



philomag.de

Freitag, 27. Juni



>> 20 TV-Aufzeichnung. Kein Nacheinlass möglich!

Sternstunde Philosophie auf 3sat:

Demokratie in der Krise –

Hat das Volk immer recht?

Mit **Barbara Bleisch**, **Jagoda Marinić**,

Oliver Zimmer und **Jonas Lüscher**

19:00 Uhr

Altes Pfandhaus

Kartäuserwall 20, Südstadt

VVK € 12 | 9 (ermäßigt); AK € 18 | 15 (ermäßigt)

Die liberale Demokratie ist in vielen Ländern unter Druck, die Skepsis gegenüber demokratischen Verfahren wächst. Und mit ihr die Wut vieler Bürger:innen. Müssen wir die Demokratien retten?

Wäre mehr direkte Demokratie nach Schweizer Modell sinnvoller, auch wenn sie wenig Antworten auf den Klimawandel oder die soziale Schere liefert? Und die Wahlbeteiligung bei Referenden meist gering bleibt? Hat die Demokratie ihren Zenit wo-

möglich überschritten? Oder bleibt sie nach wie vor die „schlechteste aller Regierungsformen, abgesehen von allen anderen“, wie Winston Churchill es einst formulierte?

Diese Fragen diskutiert **Barbara Bleisch** mit der deutschen Schriftstellerin und Podcasterin **Jagoda Marinić**, mit dem schweizerisch-britischen Historiker **Oliver Zimmer** und dem schweizerisch-deutschen Schriftsteller **Jonas Lüscher**.

philosophie
Sternstunde

SRF KULTUR

Die SRF/3sat-Sendung
mit **Barbara Bleisch**
auf der **phil.COLOGNE**
am 27. Juni um 19.00 Uhr

© Mirjam Kluka/Kallio



3sat macht den Kopf an.

>> 21

>> 22

Kinder – Minderheit ohne Schutz

Mit **Aladin El-Mafaalani**

20:00 Uhr

Brunosaal
Klettenberggürtel 65, Klettenberg
VVK € 24 | 20 (ermäßigt); AK € 30 | 26 (ermäßigt)

„Nur wenige sind so versiert, gesellschaftliche Entwicklungen und Hintergründe zu erklären, wie der Soziologe und Autor **Aladin El-Mafaalani**“ (RBB). Seit vielen Jahren forscht El-Mafaalani zu den Themen Bildung, Integration und Rassismus. Er widmet sich in seinem neuen Buch **Kinder – Minderheit ohne Schutz**, das er gemeinsam mit Sebastian Kurtenbach und Klaus Peter Strohmeier verfasst hat, einer tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderung:

Kinder werden zunehmend zur Minderheit in einer alternden Gesellschaft, und auch Eltern von Minderjährigen stellen eine immer kleinere Gruppe unter den Wahlberechtigten dar. Diese demografische Verschiebung hat zusammen mit den großen Herausforderungen unserer Zeit – Migration, Armut und Digitalisierung – weitreichende Konsequenzen für das Aufwachsen von Kindern.
Mod.: **Sarah Zerback**

Der Krieg im Kopf.

Meditieren mit Bataille

Mit **Knut Ebeling**

20:30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

In einem regnerischen September begibt sich der Philosoph **Knut Ebeling** auf eine Vipassana-Meditation. Er will Ruhe finden, den Gedankenstrom anhalten, eine Depression überwinden. Es ist nicht seine erste Meditation, und wie die anderen ist sie bestimmt von Schweigen, Atemübungen und Askese. Doch bald schon beginnt er, sich Notizen zu machen. Damit legt er seine Erfahrung über die eines anderen und beginnt ein Abenteuer des Denkens:

Gut neunzig Jahre vor ihm hat auch Georges Bataille meditiert und so zur Dezentrierung der westlichen Philosophie beitragen wollen. So kam der Philosoph und Skandalautor durch die Kriegsjahre. Ebelings **Der Krieg im Kopf. Meditieren mit Bataille** offenbart einen intimen Blick auf einen anderen Bataille, der mitten in die Krisen des gegenwärtigen Selbst und unserer Zeit führt: Kann man sich durch einen Krieg meditieren?
Mod.: **Gert Scobel**

Samstag, 28. Juni

WDR 5

>> 23 Live-Radiosendung auf WDR 5

WDR 5 Philosophie spezial – Denken, das ansteckt

„Erkenne dich selbst“ –

wofür wir verantwortlich sind

Mit u.a. **Aleida Assmann, Susanne Boshammer, Kersten Reich, Gert Scobel, Volker Sommer, Daniel Strassberg, und Eva Weber-Guskar**

10:05–18:00 Uhr

Die berühmte Inschrift am Eingang des antiken Tempels von Delphi, der Kultstätte, an der das Orakel befragt wurde, erinnert uns bis heute an die Bedeutung von Selbstreflexion. Der Appell, sich selbst zu erkennen, ist eine liebevolle Mahnung, sich Zeit für die innere Klärung zu nehmen, bevor wir unsere Außenwelt gestalten. Lasst uns gemeinsam einen Schritt zurückgehen, um den hitzigen Debatten, den falschen Informationen, den oberflächlichen Argumenten und den gegenseitigen Schuldzuweisungen einen Tag der Reflexion entgegenzusetzen. Innehalten und tief durchatmen, um

sich neu zu organisieren. Denn bevor wir uns den Problemen der Gegenwart stellen, sollten wir uns vergewissern, mit welcher Haltung wir ihnen entgegenzutreten. Wie stehen wir als Individuum in dieser Welt, welche Pflichten und Verantwortlichkeiten haben wir, und wie gehen wir damit um?

WDR 5 fragt mit den Hörer:innen nach der Verantwortung des Einzelnen, um gemeinsam in der Gegenwart wirken zu können. Mailen Sie an phil@wdr.de.

Mod.: **Anja Backhaus, Carolin Courts, Ralph Erdenberger, Elif Şenel und Jürgen Wiebicke**

Redaktion: **Gundi Große**

WDR 5

DAS PHILOSOPHISCHE RADIO

Nachdenken mit **Jürgen Wiebicke**
Montags, 19 Uhr

Wiederholung sonntags, 6 und 11 Uhr
Sowie überall, wo es Podcasts gibt.

Wir sind deins.
ARD 1

Wenn Russland gewinnt. Ein Szenario von **Carlo Masala**

16:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Wir haben uns daran gewöhnt, dass am Ende alles gut wird. Aber was, wenn dieser lang eingeübte Glaubenssatz nicht auf den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine zutrifft? Man stelle sich vor, Russland gewinnt den Krieg – und damit hört es nicht auf. Angriffe auf das Baltikum folgen, es kommt zum Bündnisfall. Und ein unvorbereitetes und kriegsuntüchtiges Europa steht vor der Entscheidung, einen Atomkrieg zu riskieren ... Es ist nur ein hypothetisches Zukunfts-

szenario, das der Politikwissenschaftler und Militärexperte **Carlo Masala** in seinem Buch **Wenn Russland gewinnt** entwirft – aber es ist erschreckend realistisch. Indem er den Ernstfall minutiös durchdekliniert, zeigt Masala, was heute für die Sicherheit Europas auf dem Spiel steht und warum es jetzt an der Zeit ist, eine gemeinsame Strategie hinsichtlich der Bedrohung durch Russland zu entwickeln.

Mod.: **Sonia Mikich**

Was hält Gesellschaften zusammen? Mit **Xu Jilin**, **Daniel Leese** und **Andreas Voßkuhle**

17:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

In den vergangenen fünfzig Jahren ist China zur globalen Macht aufgestiegen. Trotzdem sind die dortigen Diskurse, Debatten und Entwicklungen hierzulande noch immer wenig bekannt. Zeit für ein transkontinentales Gespräch über Wirtschaft, Werte und Gesellschaftsmodelle.

Der Historiker **Xu Jilin**, einer der renommiertesten Intellektuellen des Landes (im September erscheint sein Buch **Aufklärung und Anti-Aufklärung im China der Gegenwart**),

spricht mit dem Verfassungsrechtler und ehemaligen Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts **Andreas Voßkuhle** („Europa, Demokratie, Verfassungsgerichte“) und dem China-Experten **Daniel Leese** („Chinesisches Denken der Gegenwart“) über die Frage, was Gesellschaften in Ost und West zusammenhält und welche Institutionen und Werte helfen, die anstehenden Transformationsbewegungen umzusetzen.
Übersetzung: **Shi Ming**

Letzte Chance für die Demokratie?

Robin Alexander

blickt in das Innere der Macht

18:00 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Als nächster Kanzler steht Friedrich Merz vor riesigen Herausforderungen: Der Erfolg der AfD droht die politische Mitte zu sprengen, während sich mit Trumps Wiederwahl und Russlands Vormarsch Deutschlands Rolle in der Welt radikal verändert. Was steht auf dem Spiel, wenn die neue Regierung – die vielleicht letzte Koalition der politischen Mitte – scheitern sollte? Diese Frage stellt **Robin Alexander** in seinem Buch **Letzte Chance**. Als einer der Top-

journalisten im politischen Berlin gibt er Einblicke in die heiße Phase des Regierungswechsels. Außerdem schaut er nach vorne und zeigt, wie eine zersplitterte Parteienlandschaft und eine polarisierte Öffentlichkeit stabile Mehrheiten fast verunmöglichlichen. Doch wenn das Zentrum nicht hält, werden Extreme an die Macht gelangen – deswegen gilt es, jetzt gemeinsam der Erosion unserer Demokratie entgegenzuwirken.

Mod.: Alexander Görlach

Freiheit in Gefahr

Mit Michel Friedman

19:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 24 | 20 (ermäßigt); AK € 30 | 26 (ermäßigt)

Freiheit – sie gilt als unverhandelbar, als Grundpfeiler unserer Demokratie, als Versprechen der Moderne. Doch was, wenn das, was wir für selbstverständlich halten, längst zur Illusion geworden ist? Was, wenn Freiheit nicht nur von außen bedroht wird, sondern auch von innen heraus erodiert – durch Gleichgültigkeit, Angst, Anpassung und politische Bequemlichkeit? Wie wehren wir uns gegen jene Kräfte, die Freiheit als Freibrief für Ausgrenzung,

Hass und Egoismus missbrauchen? Der Publizist und engagierte Demokrat **Michel Friedman** beleuchtet die politischen, gesellschaftlichen und individuellen Dimensionen unseres freiheitlichen Grundverständnisses und widmet sich einer der drängendsten Fragen unserer Zeit: Was ist Freiheit – und wie verteidigen wir sie? Es wird deutlich, dass Freiheit nicht nur ein Recht, sondern auch eine Verantwortung ist.

Mod.: Svenja Flaßpöhler

Warum Krieg kein Schicksal ist – Harald Meller, Kai Michel und Carel van Schaik über die Evolution der Gewalt

20:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Das Unvorstellbare ist eingetreten: Der Krieg ist zurück – und bedroht uns alle. War der lange Frieden in Europa nur ein kurzes Intermezzo? Ereilt uns nun das Schicksal, weil wir nicht gegen unsere kriegerische Natur ankönnen? Höchste Zeit, den evolutionären Wurzeln der Gewalt nachzuspüren! Der Archäologe **Harald Meller**, der Historiker und Literaturwissenschaftler **Kai Michel** und der Evolutionsbiologe **Carel van Schaik** brechen zu einer Mensch-

heitsgeschichte der anderen Art auf. Ihr Buch **Die Evolution der Gewalt** präsentiert Forschungen über Bonobos, spürt der Archäologie von Mord und Totschlag nach und zeigt, wie der Krieg Despoten und Staaten, aber auch Götter groß machte. Sie verbinden Erkenntnisse aus verschiedenen Wissenschaften, um zu zeigen, unter welchen Bedingungen Krieg und Gewalt entstehen – und wie wir dies in Zukunft verhindern können.
Mod.: **Gert Scobel**

Kant canceln?! Reza Mosayebi und Alice Hasters über Rassismus in der Philosophiegeschichte

21:00 Uhr

BALLONI-Hallen
Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Philosophische Denkansätze sind aus der antirassistischen und postkolonialen Theorie nicht wegzudenken. Gleichzeitig war die Philosophie aber auch stets eine Triebfeder für die Entwicklung und Verankerung rassistischen Denkens. Für viele gilt der Moralphilosoph Immanuel Kant aus heutiger Sicht als Begründer der modernen – vermeintlich „wissenschaftlichen“ – Rassentheorie. Wie rassistisch sind Kants Theorien? Und welche Denkmuster reichen bis in

unsere Gegenwart hinein? Wer könnte diese Fragen besser beantworten als **Reza Mosayebi**? Er lehrt an der Ruhr-Universität Bochum und forscht zu Kantischer Philosophie und Kritischer Philosophie von Race. Im Gespräch trifft er auf die Journalistin und Autorin **Alice Hasters** (zuletzt: „Identitätskrise“). Gemeinsam suchen sie nach einem Umgang mit dem Rassismus in dem geistigen Erbe, das unsere Kulturgeschichte bis heute prägt.



>> 30

>> 31

Wie retten wir das Klima?

Mit **Luisa Neubauer** und **Frauke Rostalski**

16:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 24 | 20 (ermäßigt); AK € 30 | 26 (ermäßigt)

Luisa Neubauer gehört zu den bekanntesten Gesichtern der Klimabewegung, die seit Jahren für die künftige Wohnbarkeit unseres Planeten kämpft. In ihrem Buch **Was wäre, wenn wir mutig sind?** analysiert sie die Machtkämpfe hinter der Klimakrise und fordert einen Perspektivwechsel: Wenn Fakten die Menschen nicht mehr erreichen, sollen positive Erzählungen zeigen, wie Klimaschutz zu einem besseren Leben führen kann. Ihr Buch ist ein

Aufruf zu einer gesellschaftlichen Intervention. Für die Strafrechtswissenschaftlerin **Frauke Rostalski** liegt die Verantwortlichkeit für mehr Klimaschutz hingegen nicht bei Aktivist:innen und Zivilgesellschaft, sondern an anderer Stelle: In ihrem Buch **Wer soll was tun?** (erscheint im September 2025) fordert sie globale Lösungen für ein globales Problem. Beide sprechen über den richtigen Umgang mit der Menschheitsaufgabe.

Mod.: Catherine Newmark

Let's talk Money!

Julia Friedrichs, **Christian Neuhäuser**

und **Wolfgang M. Schmitt** über

Reichtum, Macht und Ungleichheit

17:00 Uhr

Filmforum NRW im Museum Ludwig
Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt
VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

In kaum einem Land geht es so ungerecht zu wie in Deutschland: Nur in den USA und China gibt es noch mehr „Superreiche“ als bei uns – und die Schere zwischen den Reichsten und Ärmsten wird immer größer. Kritik an der wachsenden sozialen Ungleichheit wird oft als Neiddebatte abgetan, dabei bedroht die Divergenz unser Zusammenleben und unsere Demokratie. Höchste Zeit also, über Geld zu sprechen! Und zwar mit **Julia Friedrichs**, die für

die Recherche zu ihrem Buch **Crazy Rich** die Jachten und Luxusvillen der Superreichen aufgesucht hat, um einen kritischen Blick hinter die Marmorfassade zu werfen. Sie trifft auf den Philosophen **Christian Neuhäuser**, der in seinem Buch **Gewalt der Ungleichheit** zeigt, dass Gesellschaften, die extreme Ungleichheit zulassen, strukturell zutiefst gewalttätig sind. Eine Diskussion über Reichtum, Macht und Gerechtigkeit.

Mod.: Wolfgang M. Schmitt

An Gott glauben – eine gute Idee?

Manfred Lütz, **Britta Müller-Schauenburg**
und **Bernd Stegemann** über den Glauben in
unserer säkularen Gegenwart

17:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Der Lebensweg der Theologin und Philosophin **Britta Müller-Schauenburg** scheint anachronistisch: Sie hörte als Wissenschaftlerin den Ruf, ins Kloster zu gehen, und lebt heute als Ordensschwester. Währenddessen wenden sich heutzutage immer mehr Menschen von Kirche und Glauben ab. Auch der Dramaturg **Bernd Stegemann** ist nicht gläubig – und doch erkennt er in unserer gottlosen Gegenwart das Übel unserer Zeit. In **Was vom Glauben bleibt** be-

hauptet er: Wo früher der Glaube an Gott war, sind heute der Glaube an vermeintlich absolute Wahrheiten, Fanatismus und Fundamentalismus. Für den Theologen **Manfred Lütz** (zuletzt: **Der Sinn des Lebens**) sind hingegen gerade christliche Werte wie Toleranz und Mitleid sowie Internationalität das beste Mittel gegen Extremismus. Gemeinsam wagen die drei eine Bestandsaufnahme des Glaubens in unserer Gegenwart.
Mod.: Joachim Frank

Frieden schaffen –
Jörn Leonhard über Kriege
und wie man sie beendet

18:00 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Frieden schaffen – aber wie? Kaum eine Frage ist gegenwärtig so drängend und gleichzeitig so umstritten. Wann beginnt überhaupt der Weg aus einem Krieg? Und wie kann er gelingen: mit Waffen oder ohne, durch Verhandlungen oder den Sieg einer Seite? Ab wann weiß man, ob es sich um einen belastbaren Frieden handelt oder bloß um eine taktische Atempause? Geschichte wiederholt sich nicht, und sie liefert keine Blaupausen für die Probleme der Gegenwart. Aber sie bietet ein unerschöpfliches Reservoir an konkreten Konflikten und Konstellationen. Sie erlaubt uns, klarer zu sehen, und lässt uns erkennen. Leibniz-Preisträger **Jörn Leonhard** blickt in seiner Schrift **Über Kriege und wie man sie beendet** zurück auf Kriege der Vergangenheit, die alle irgendwann zu Ende gingen, und macht historisches Wissen fruchtbar für das Verständnis unserer Gegenwart.
Mod.: Tijan Sila

„Die Barbarei beginnt immer mit der Abschaffung der Menschenrechte“ –
Ein Abend für Thomas Mann mit
Mely Kiyak, **Maria Schrader** und
Daniel Schreiber

19:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 18–30 | 15–27 (ermäßigt); AK € 24–36 | 21–33 (ermäßigt)

Der Literaturnobelpreisträger Thomas Mann floh vor den Nazis nach Amerika. Von dort aus sendete er monatlich über die BBC Rundfunkreden an die deutschen Hörer. Verzweifelt, mahnend, wütend versuchte er, den Deutschen während des Krieges immer nur das zu sagen: „Macht nicht mit!“ Bemerkenswert an seinen Reden war nicht nur sein Engagement, denn eigentlich verabscheute er politische Interventionen, sondern auch, wie sehr die Umstände seine Sprache

und sein Schreiben veränderten. Krieg, Vertreibung und Exil greifen tief ins Werk eines jeden Künstlers ein und stellen ihn vor die Frage: Einmischen oder nicht? Für Thomas Mann war die Sache klar: Er konnte nicht anders als Widerstand leisten. **Mely Kiyak** hat die Rundfunkreden **Deutsche Hörer!** mit einem Vor- und Nachwort neu herausgegeben. Sie kommentiert ausgewählte Reden, gelesen von **Maria Schrader**.
Mod.: **Daniel Schreiber**

Smash Monogamy!?
Ole Liebl und **Toni Loh** über
Freundschaft, Liebe und Polyethik

20:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Die romantische Zweierbeziehung ist längst nicht mehr das einzige Modell, um Nähe, Liebe und Sexualität zu leben. Zwischen Polyamorie, Freundschaft plus und neuen Beziehungskonstellationen fragen wir uns, was eine gute Beziehung ausmacht – jenseits traditioneller Normen. **Ole Liebl**, Autor von **Freunde lieben**, und Ethik-Professor:in **Toni Loh** (u.a. „Polyamorie und Ethik“) diskutieren, wie Beziehungen jenseits von Monogamie gedacht und

gelebt werden können – polyamor, freundschaftlich, konsensuell. Was heißt es, Verantwortung in einem Beziehungsnetzwerk zu übernehmen? Welche Werte tragen solche Konstellationen, und wie lassen sich Machtverhältnisse neu justieren? Wie politisch sind unsere intimsten Entscheidungen? Zwischen Theorie und Alltag, Ideal und Praxis wird gefragt, wie ein gerechteres, freieres und ehrlicheres Miteinander aussehen kann. Mod.: **Stephanie Rohde**

Gutes Geld? Wege zu einer gerechten und nachhaltigen Gesellschaft

Mit **Philippa Sigl-Glöckner** und **Michael Hüther**

19:00 Uhr

Filmforum NRW im Museum Ludwig
Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Geld scheint heute oft das Gegenteil von gut zu sein. Es fließt dorthin, wo es bereits im Überfluss vorhanden ist: in komplexe Finanzprodukte oder teure Immobilien. Gleichzeitig fehlt es dort, wo es dringend gebraucht wird: in Kindergärten, klimafreundlichen Produktionsanlagen, Pflegeheimen oder Forschungszentren.

In ihrem Buch **Gutes Geld** stellt **Philippa Sigl-Glöckner**, Finanzexpertin und Gründerin der Denkfabrik Dezerinat Zukunft, unbequeme Fragen an

unser politisches System – und liefert konkrete Ideen für eine gerechtere Wirtschaftspolitik. Im Gespräch mit dem Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft **Michael Hüther** diskutiert sie, was schiefläuft, wenn Schuldenbremse und Marktlogik wichtiger werden als Klimaschutz, Bildung oder sozialer Zusammenhalt. Wie könnte eine Finanzordnung aussehen, die Wohlstand nicht verwaltet, sondern gestaltet?

Mod.: **Michael Hirz**

Gut zugehört! – Wie Verstehen gelingt

Das philosophische Radio live mit **Giovanni Maio**

19:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Kleiner Sendesaal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

In unserer Kultur herrscht eine Dominanz des Sehens. Die Augen gelten unter unseren Sinnen als besonders wichtig. Wir wollen die Dinge bei Licht betrachten, möglichst klar sehen, keine Höhlenbewohner sein, die sich täuschen lassen. Wenn wir uns von etwas ein Bild machen, sehen wir die Welt als ein Gegenüber, wir betrachten sie als Objekt. Ganz anders beim Hören. Wer lauscht, ist schon mittendrin. Das Sehen stellt fest, das Hören taucht ein. Unsere Ohren er-

öffnen uns einen anderen Zugang zur Welt und zu unseren Mitmenschen. Wer gut hinhören kann, richtet seine Aufmerksamkeit nicht nur auf das, was ist, sondern auch auf das, was erst noch kommt. Worin besteht die Kunst des Zuhörens? Wie kann Verständigung zwischen Menschen gelingen, die sehr verschieden sind? Mit **Giovanni Maio** (Philosoph, Universität Freiburg)
Mod.: **Jürgen Wiebicke**

KlasseDenken – phil.COLOGNE für Schulklassen

Wir feiern das gemeinsame Denken! In 15 KlasseDenken-Veranstaltungen wird Philosophie gelebt; Expert:innen aus Philosophie und Wissenschaft diskutieren mit den Schüler:innen über vielfältige Themen der (Selbst-)Erkenntnis, des gesellschaftlichen Zusammenlebens und der Zukunft.

Wie wollen wir lernen? Denke ich noch selbst? Wie gerecht lässt sich Geld verteilen? Müssen wir für unser Land kämpfen? Kann man mit Humor besser streiten? Welchen Wert haben Freundschaft und Liebe? Wir laden Schulklassen dazu ein, sich am Denken zu beteiligen und ihre eigene Situation zu reflektieren. Wir möchten sie motivieren, ihr Umfeld aktiv mitzugestalten. Denn philosophisches Denken eröffnet neue Perspektiven.

Werfen Sie einen Blick in unser Programm für Schulklassen der Stufen 3 bis 13, und melden Sie sich zu Ihren Wunschveranstaltungen über das **Anmeldeformular** unter www.philcologne.de/klassedenken an. Hier können Sie auch angeben, wenn in der Schülerschaft Bedarf an Rollstuhlplätzen, Dolmetschung in Deutsche Gebärdensprache oder finanzieller Unterstützung besteht.

Kontakt

Ihre Fragen rund um die Anmeldung beantworten wir gerne per E-Mail unter klassedenken@philcologne.de sowie telefonisch unter 0221-160 18 50 (Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr). Über diese Rufnummer nehmen wir keine Reservierungen entgegen.

Anmeldung KlasseDenken

1. Ab Erscheinen des Programms am **Dienstag, den 6.5.2025**, können Sie sich auf unserer Homepage (www.philcologne.de/klassedenken) über ein Formular für das Losverfahren anmelden.

Der **Anmeldezeitraum** gilt bis **Freitag, den 16.5.2025, 24 Uhr**. Danach ist es nicht mehr möglich, am Losverfahren teilzunehmen.

2. Bitte geben Sie bei der Anmeldung drei Veranstaltungen nach Priorität an, das erhöht die Chance auf eine erfolgreiche Anmeldung.

a. Ist Ihr Erstwunsch ausgebucht, bemühen wir uns, Ihren Zweit- bzw. Drittwunsch zu berücksichtigen.

b. Bitte beachten Sie, dass Sie max. 70 Personen pro Jahrgangsstufe/pro Veranstaltung anmelden können. Anmeldungen, bei denen die Anzahl der Teilnehmer:innen größer ist, können leider nicht berücksichtigt werden.

c. Wir weisen Sie darauf hin, dass dies zunächst eine unverbindliche Anfrage ist, die erst mit unserer Reservierungsbestätigung verbindlich wird.

d. Falls Schüler:innen in Ihrer Klasse finanzielle Unterstützung oder Gebärdensprachdolmetschung (in DGS) benötigen, können Sie dies bei der Anmeldung angeben.

3. Bis **Dienstag, den 20.5.2025** erhalten Sie eine Rückmeldung. Mit Klicken auf den Link in der Reservierungsbestätigung ist die Buchung abgeschlossen. Sie erhalten danach kein gesondertes Ticket, die Bestätigung genügt zum Eintritt. Bitte prüfen Sie im Anmeldeprozess Ihren Spamordner.

4. Die Bezahlung aller Karten (**5 € pro Schüler:in und pro Begleitperson**) erfolgt an der Tageskasse in bar oder per Karte unmittelbar vor der jeweiligen Veranstaltung.

Die Veranstaltungen dauern **regulär 60 Minuten** und werden ohne Pause durchgeführt.

Finanzielle Unterstützung

Sie möchten mit Ihrer Klasse zu einer Veranstaltung kommen, aber einige Schüler:innen können sich das Ticket nicht leisten? Kein Problem – wir möchten, dass alle Kinder und Jugendlichen dabei sein können, egal aus welcher finanziellen Situation sie kommen.

Wenn einzelne Schüler:innen in Ihrer Klasse Unterstützung brauchen, können Sie im Anmeldeformular unkompliziert angeben, für wie viele wir den Eintritt übernehmen sollen. Es spielt keine Rolle, ob es nur ein paar Schüler:innen betrifft oder in Ausnahmefällen die ganze Klasse.

Wichtig: Sie müssen keine Nachweise einreichen – die Info auf dem Formular reicht uns völlig.

An der Kasse vor Ort bezahlen Sie dann nur für die Personen, für die keine Kostenübernahme beantragt wurde (inklusive Lehrkräfte).

Bei Fragen helfen wir gerne weiter: klassedenken@philcologne.de

Jubiläumspreis der



Bessermacher für Köln gesucht!

25 Jahre Imhoff Stiftung

Seit einem Vierteljahrhundert fördert die Imhoff Stiftung wegweisende Kölner Projekte.

Wir suchen die Bessermacher für Köln - Dein Vorschlag zählt!

Anlässlich unseres Jubiläums vergeben wir 2025 Jubiläumspreise für besonderes Engagement in unserer Stadt.

Folge uns für mehr Einblicke rund um die Stiftung & das Jubiläum:

 @imhoffstiftung

 @Imhoff Stiftung

www.imhoff-stiftung.de

KlasseDenken:

Angst haben, Angst verstehen, mutig werden

Mit **Elisabeth Raffauf**

10:00 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld

VVK 5 € (Endpreis); 3. und 4. Klasse

Krieg, Klima-Ereignisse, Anschläge, Katastrophen – die großen globalen Krisen sind auch für Kinder spürbar und können sie belasten. Dazu kommen ganz persönliche Ängste, etwa vor Schuldruck und Mobbing, vor dem Druck und den Suchtgefahren auf Social Media, vor Krankheit, Geldsorgen der Eltern, vor Einsamkeit und Ausgrenzung ...

Die Psychologin und Buchautorin **Elisabeth Raffauf** („Wann ist endlich Frieden?“) spricht mit „MausLive“-Moderator **Max Plate** (WDR) und den Kindern darüber, was Angst macht und wie sie sich anfühlt. Und gemeinsam wird überlegt: Was ist das Gute an Angst? Was kann man machen bei Angst? Und vor allem: Wie kann aus Angst auch Mut werden?

KlasseDenken:

Wer hat, der hat. Über Geld und Gerechtigkeit

Mit **Christian Neuhäuser**

12:00 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld

VVK 5 € (Endpreis); ab 10. Klasse

Ohne Geld geht in unserem Leben fast nichts, und trotzdem wird ums Geld häufig ein großes Geheimnis gemacht. Viele werden höchst unlocker, wenn man sie fragt, wie viel sie verdienen oder besitzen. Andererseits geben wir, gewollt oder ungewollt, häufig kleine Hinweise darauf, wie reich oder wie arm wir sind. Allein schon die Kleidung und das Handy senden feine Botschaften über unserer soziale Stellung in der Gesell-

schaft. Die einen zeigen, was sie haben, andere versuchen zu verbergen, was ihnen fehlt. Wir gehören zu den wohlhabendsten Ländern auf diesem Planeten.

Christian Neuhäuser, Philosoph mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsethik, diskutiert mit den Schüler:innen u.a. darüber, ob die Verteilung des Wohlstands gerecht ist und wie viel Ungleichheit gut für eine Gesellschaft ist.
Mod.: **Jürgen Wiebicke**



>> 103 Anmeldung: www.philcologne.de/klasedenken



>> 104 Anmeldung: www.philcologne.de/klasedenken

KlasseDenken:

Gedankenreise: Was ist Denken?

Mit **Ina Schmidt**

10:00 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld

VVK 5 € (Endpreis); 3. und 4. Klasse

Was bedeutet eigentlich „denken“? Es gibt so viele verschiedene Gedanken: lustige und ernste, tonnen-schwere und federleichte, praktische und komplizierte – und auch mal gar keine. Manchmal sprudeln die Gedanken durcheinander, und dann braucht es ein bisschen Ordnung, um sie danach wieder wirbeln lassen zu können. Wie gelingt es trotzdem immer wieder, aus all dem neue Welten entstehen zu lassen?

Das Wort „Philosophie“ bedeutet dem Ursprung nach „Liebe zur Weisheit“, und diese Liebe beginnt im Denken. Die Philosophin **Ina Schmidt** und der Moderator **Tobias Goldfarb** begleiten die Kinder mit Bildern, Geschichten, Gedichten, Fragen und Mitmach-Anregungen auf einer Entdeckungsreise in die Welt der Gedanken.

KlasseDenken:

Schule neu denken – wie wollen wir lernen?

Mit **Philippe Wampfler**

10:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt

VVK 5 € (Endpreis); ab 9. Klasse

Wie sieht guter Unterricht aus? **Philippe Wampfler** sagt: Lernende stehen im Zentrum, ohne sie gibt es keine Demokratisierung, keine Partizipation, keine Differenzierung. Ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten in den Mittelpunkt des Unterrichts zu stellen, ist daher entscheidend für ein effektives und inklusives Lernumfeld. Lehrende begleiten diese Entwicklung und gestalten Umgebungen, in denen Kinder und Jugend-

liche aktiv und fokussiert lernen können.

Das Publikum ist gefragt, wie es sich guten Unterricht vorstellt – **Philippe Wampfler** und Moderatorin **Charleen Florijn** sammeln die Ideen und ordnen ein, wie guter Unterricht heute gestaltet werden kann, damit er sich für alle Beteiligten sinnvoll anfühlt und Lernende merken, dass sie vorankommen und wichtige Kompetenzen erarbeiten.



>> 105 Anmeldung: www.philcologne.de/klasedenken

KlasseDenken: Denken in unsicheren Zeiten. Was kann ich glauben? Mit Ina Schmidt

12:00 Uhr

BALLONI-Hallen
Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK 5 € (Endpreis); 7. und 8. Klasse

Die Welt scheint manchmal aus den Fugen zu geraten: Kriege, Klimakatastrophen, gegensätzliche Meinungen, und in den sozialen Medien ist sowie-so alles gleichzeitig echt und unecht. Gerade für junge Menschen ist das oft verwirrend. In einer Welt voller Krisen, Widersprüche und Informationsflut wird Orientierung immer schwieriger. Was stimmt noch? Wem kann ich vertrauen? Wie kann ich mir eine eigene Meinung bilden, ohne mich ständig überfordert zu fühlen?

Ina Schmidt, Philosophin und Autorin, zeigt, wie philosophisches Denken helfen kann, einen kühlen Kopf zu behalten – auch wenn alles unsicher scheint. Wie können wir lernen, inmitten von Ungewissheit klar zu denken, gute Entscheidungen zu treffen und mit Zweifeln umzugehen? Moderator **Tobias Goldfarb** erkundet mit Ina Schmidt und den Jugendlichen Wege, wie Denken helfen kann – gerade dann, wenn die Welt unsicher wird.



>> 106 Anmeldung: www.philcologne.de/klasedenken

KlasseDenken: Die Demokratie und ich – was können Einzelne politisch bewirken? Mit Jürgen Wiebicke

12:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 € (Endpreis); ab 10. Klasse

Viele sind momentan von einem pessimistischen Lebensgefühl erfasst. Sie bemerken, dass fast nur noch von Krisen die Rede ist, und können sich eine bessere Welt gar nicht mehr vorstellen. Dabei lebt die Idee der Demokratie davon, dass möglichst viele Menschen davon überzeugt sind, ihr eigenes Leben und die politischen Verhältnisse nicht nur ertragen zu müssen, sondern selbst aktiv gestalten zu können. Aber wer ist heute bereit, für die Lebensform Demokra-

tie einzustehen? Worin könnte das eigene Engagement bestehen? Was ändert sich an meinem Leben, wenn ich ein politischer Mensch werde? Darüber haben sich Schülerinnen des **Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Bergisch Gladbach** Gedanken gemacht. Sie sprechen mit **Jürgen Wiebicke** („Erste Hilfe für Demokratie-Retter“) und dem Publikum darüber, was Einzelne politisch bewirken können.



>> 107 Anmeldung: www.philcologne.de/klasedenken



>> 108 Anmeldung: www.philcologne.de/klasedenken

KlasseDenken: Liebe und Freundschaft als Ware – wie der Markt persönliche Beziehungen erobert Mit Jonas Zorn

10:00 Uhr

BALLONI-Hallen
Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK 5 € (Endpreis); ab 9. Klasse

Unsere Sprache kann ganz schön verräterisch sein. Zum Beispiel die Art und Weise, wie wir über unsere intimen Beziehungen sprechen. Wir reden davon, dass wir in eine Freundschaft oder Liebesbeziehung viel investieren. Wenn uns jemand wichtig ist, meinen wir, von der persönlichen Beziehung zu profitieren. Wer online nach neuen Kontakten sucht, begibt sich auf einen Datingmarkt. Und am Ende einer Beziehung werden Kosten-Nutzen-

Rechnungen aufgemacht. Das sind Beispiele dafür, dass der Sprachgebrauch aus Wirtschaft und Börsenhandel in den Bereich des Persönlichen eingesickert ist. **Jonas Zorn** ist Philosoph und Lehrbeauftragter an der TU Dortmund. Er erörtert mit den Jugendlichen: Denken wir auch im Privaten inzwischen kapitalistisch? Was haben Freundschaft und Liebe mit der Logik von Geben und Nehmen zu tun?

Mod.: **Lena Rumler**

KlasseDenken: Denke ich noch selbst? KI, ChatGPT & Co. Mit Rainer Mühlhoff

10:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 € (Endpreis); ab 9. Klasse

ChatGPT ist zum Texteschreiben eine echte Hilfe, KI beim Lernen einzusetzen eine Erleichterung. Aber was bleibt von meinen eigenen Gedanken, meinen Ideen, meiner Persönlichkeit, wenn ich Sprache und gedankliche Inhalte aus der Hand gebe?

Rainer Mühlhoff ist Philosophie-Professor an der Universität Osnabrück. Er forscht und lehrt zu den ge-

sellschaftlichen Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz und digitalen Medien. Die Jugendlichen sind eingeladen, mit ihm darüber nachzudenken, wie der Einsatz von KI, etwa ChatGPT, in unser Denken eingreift, wie wir sie sinnvoll nutzen und dabei unser individuelles, persönliches Denken bewahren können.

Mittwoch, 25. Juni



>> 109 Anmeldung: www.philcologne.de/klasedenken

KlasseDenken: Das Miteinander in Zeiten der Polarisierung – Saba-Nur Cheema und Meron Mendel laden zum muslimisch-jüdischen Abendbrot

12:00 Uhr

BALLONI-Hallen
Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK 5 € (Endpreis); 7. und 8. Klasse

Eine neue Unversöhnlichkeit begleitet die Debatten der Gegenwart. Was hilft in polarisierten Zeiten? Reden, um Vorurteile und Hass abzubauen. **Saba-Nur Cheema**, geprägt vom konservativ-muslimischen Gemeindeleben, und **Meron Mendel**, aufgewachsen in einem israelischen Kibbutz mitten in der Wüste, sind ein ungleiches Paar. In ihrem Buch **Muslimisch-jüdisches Abendbrot** blicken sie gemeinsam auf unsere zunehmend gesplattene Gesellschaft.

Dabei stellen sie fest, wie erhellend der Blick des jeweils anderen sein kann, wie viele Gemeinsamkeiten es in der vermeintlichen Differenz gibt, und schaffen so ein Plädoyer für Offenheit in schwierigen Zeiten – und eine Erinnerung daran, niemals aufzuhören, miteinander zu reden. Mit Moderatorin **Lena Rumler** und den Schüler:innen sprechen sie über die großen Fragen unserer Zeit und die kleinen Fragen des Alltags.



● ● festival.buchhandlung.de

● ● **phil.COLOGNE**
Internationales Philosophiefest

KlasseDenken: Die kleinen Holzdiebe und das Rätsel des Juggernaut Mit **Ole Nymoen** und **Wolfgang M. Schmitt**

10:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
 Vondelstraße 4–8, Südstadt
 VVK 5 € (Endpreis); 5. und 6. Klasse

Die Geschwister Karl und Rosa führen ein einfaches Leben auf der Insel Feudalia. Sie helfen auf dem Hof ihrer Eltern, spielen im Wald und sammeln dabei das dringend benötigte Feuerholz für die Familie. Doch eines Morgens steht dort ein Schild: „Holz sammeln verboten. Holzdiebe werden bestraft.“ Und dies ist nur der Anfang einer großen Veränderung. Bald wird die Familie von ihrem Hof vertrieben. In der Stadt müssen die Eltern in Fabriken arbeiten, die reiche Herren von

der Nachbarinsel Capitalia eröffnet haben. Dennoch reicht das Geld kaum für die Wohnung und das Essen. Dabei war den Menschen auf Feudalia Wohlstand für alle versprochen worden. Warum haben die Arbeiter nichts vom erwirtschafteten Reichtum? Wieso ist der Wohlstand so ungleich verteilt? Karl und Rosa stehen vor einem Rätsel – bis sie eine zündende Idee haben. Eine kämpferische Geschichte über Zusammenhalt und den Mut, gemeinsam etwas zu verändern.

KlasseDenken: Ich war's nicht – Erinnerungskultur, Schuld und Verantwortung Mit **Asal Dardan**

10:00 Uhr

Filmforum NRW im Museum Ludwig
 Bischofsgartenstr. 1, Innenstadt
 VVK 5 € (Endpreis); ab 9. Klasse

Wer macht die deutsche Geschichte? Wer trägt die Verantwortung für die Schuld der Vergangenheit? Welche Erinnerungen finden Gehör, welche nicht? Rund um das Thema „Erinnerungskultur“ gibt es viele Fragen, und oft geht es dabei auch um Verantwortung und Schuld. Welche Verantwortung können wir überhaupt für in der Vergangenheit getroffene Entscheidungen haben? Und welche Herausforderungen ergeben sich für uns aus der Geschichte?

In ihrem Buch **Traumaland** betrachtet die Schriftstellerin **Asal Dardan** die vielen oft widersprüchlichen Erinnerungskulturen im Einwanderungsland Deutschland. Gemeinsam mit Moderator **Ralph Caspers** und den Schüler:innen begibt sie sich auf die Suche nach einer neuen, pluralen Erinnerungskultur.

KlasseDenken: Humor ist, wenn man trotzdem denkt Mit Svantje Guinebert

12:00 Uhr

Filmforum NRW im Museum Ludwig
Bischofsgartenstr. 1, Innenstadt
VVK 5 € (Endpreis); ab 9. Klasse

Ein schlechter Witz in einer ernsten Zeit – das ist einfach unangebracht! Stimmt das wirklich? Guckt man auf die aktuelle Weltlage, dann kann einem das Lachen schon vergehen. Aber eigentlich braucht es gerade jetzt mehr Humor, und zwar als Widerstand gegen Ungerechtigkeiten, antidemokratische Kräfte oder die manchmal erdrückende Last der Herausforderungen der Zukunft.

Dieser Widerstand, das zeigt die Philosophin **Svantje Guinebert**, findet sich schon in einer so kleinen Geste wie einem stillen Schmunzeln angesichts der Absurdität des Alltäglichen und angeblich Normalen. Guinebert bespricht mit den Jugendlichen, wie eine witzige Revolte im Kleinen vielleicht wirksamer sein kann als eine groß angelegte Revolution.

Mod.: **Ralph Caspers**

KlasseDenken: Müssen wir kämpfen? Über den Kriegsdienst Mit Ole Nymoer

12:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 € (Endpreis); ab 10. Klasse

Gerade wird in Deutschland viel über das Militär gesprochen: Die Bundeswehr bekommt 100 Milliarden Euro, Politiker:innen reden über die Wiedereinführung der Wehrpflicht, und man hört ständig, wie wichtig es für die Sicherheit sei, dass Deutschland „kriegstüchtig“ werde. Was bedeutet das eigentlich? Der Autor **Ole Nymoer** sagt ganz klar: Wenn von „Sicherheit“ gesprochen wird, geht es oft nicht um die Sicherheit der Menschen, sondern um die Interessen von Politik oder

Wirtschaft. Und wenn es ernst wird, sind es meist junge Männer, die kämpfen und im schlimmsten Fall sterben sollen – ob sie das wollen oder nicht. Nicht kämpfen zu wollen, ist für ihn deshalb nicht einfach Feigheit oder Egoismus – es kann ein Zeichen von Menschlichkeit sein und zeigen: Ich will nicht Teil eines Systems sein, das über Leben und Tod entscheidet, ohne mich zu fragen. Darüber diskutiert Ole Nymoer gemeinsam mit den Schüler:innen.

KlasseDenken:

Virtuelle Welten, reale Konflikte

Mit **Samuel Ulbricht**

10:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 € (Endpreis); 7. und 8. Klasse

„GTA“, „Fortnite“, „Call of Duty“, „Minecraft“, „League of Legends“ ... Computerspiele gehören für viele Jugendliche zum Alltag. In Games kann man sich mit anderen messen, kreativ sein oder einfach abschalten. Aber: Was haben diese virtuellen Abenteuer mit dem echten Leben zu tun? In vielen Games geht es um Macht, Gewalt, Heldentum, Freundschaft – und um Feindbilder, Konflikte und Siegermentalität. Hierzu forscht Philosoph der **Samuel Ulbricht**.

Gemeinsam mit den Jugendlichen bespricht er, was passiert, wenn sich die reale und die virtuelle Welt vermischen, wenn Hass, Vorurteile, Ausgrenzung oder Gewalt plötzlich in Memes, Kommentaren oder Spielchats auftauchen. Wie beeinflussen Games unser Denken und Fühlen im Alltag? Wie kann ich auf digitale Gewalt oder Manipulation reagieren? Welche Verantwortung trage ich online? Und was heißt eigentlich „digitaler Mut“? Mod.: **Daniel Budiman**

KlasseDenken:

Kant canceln?!

Über Rassismus in der Philosophie

Mit **Reza Mosayebi**

12:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 € (Endpreis); ab 10. Klasse

Philosophische Denkansätze sind aus der antirassistischen und postkolonialen Theorie nicht wegzudenken. Gleichzeitig war die Philosophie aber auch stets eine Triebfeder für die Entwicklung und Verankerung rassistischen Denkens. Für viele gilt der Moralphilosoph Immanuel Kant aus heutiger Sicht als Begründer der modernen – vermeintlich „wissenschaftlichen“ – Rassentheorie. Wie rassistisch sind Kants Theorien? Und welche Denkmuster reichen bis

in unsere Gegenwart hinein? Wer könnte diese Fragen besser beantworten als **Reza Mosayebi**? Er lehrt an der Ruhr-Universität Bochum und forscht zu Kantischer Philosophie und Kritischer Philosophie von Race. Gemeinsam mit den Schüler:innen sucht er nach einem Umgang mit dem Rassismus in dem geistigen Erbe, das unsere Kulturgeschichte bis heute prägt.

Montag, 23. Juni

VA 101 | 10:00 Uhr | BALLONI-Hallen | KlasseDenken | 3. und 4. Klasse
Angst haben, Angst verstehen, mutig werden. Mit Elisabeth Raffauf

VA 102 | 12:00 Uhr | BALLONI-Hallen | KlasseDenken | ab 10. Klasse
Wer hat, der hat. Über Geld und Gerechtigkeit. Mit Christian Neuhäuser

VA 01 | 18:00 Uhr | Flora Köln
Mein Algorithmus und Ich – Markus Gabriel und Daniel Kehlmann
über den Menschen im Zeitalter der KI

VA 02 | 19:00 Uhr | BALLONI-Hallen
Digitale Diagnosen – warum nehmen psychische Erkrankungen zu?
Mit Thomas Fuchs und Laura Wiesböck

VA 03 | 21:00 Uhr | Flora Köln
Demokratie im Ernstfall. Mit Robert Habeck und Florian Schroeder

Dienstag, 24. Juni

VA 103 | 10:00 Uhr | BALLONI-Hallen | KlasseDenken | 3. und 4. Klasse
Gedankenreise: Was ist Denken? Mit Ina Schmidt

VA 104 | 12:00 Uhr | COMEDIA Theater | KlasseDenken | ab 9. Klasse
Schule neu denken – wie wollen wir lernen? Mit Philippe Wampfler

VA 105 | 12:00 Uhr | BALLONI-Hallen | KlasseDenken | 7. und 8. Klasse
Denken in unsicheren Zeiten. Was kann ich glauben? Mit Ina Schmidt

VA 106 | 12:00 Uhr | COMEDIA Theater | KlasseDenken | ab 10. Klasse
Die Demokratie und ich – was können Einzelne politisch bewirken?
Mit Jürgen Wiebicke

VA 04 | 18:00 Uhr | BALLONI-Hallen
Europa. Wie weiter? Mit Jean Asselborn

VA 05 | 20:00 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal
Welche Freiheit wollen wir? Christoph Möllers trifft Ulf Poschardt

VA 06 | 21:00 Uhr | BALLONI-Hallen
What's happening in America? Mit Claudia Brühwiler, Claus Leggewie
und Yascha Mounk

Mittwoch, 25. Juni

VA 107 | 10:00 Uhr | BALLONI-Hallen | KlasseDenken | ab 9. Klasse
Liebe und Freundschaft als Ware – wie der Markt persönliche
Beziehungen erobert. Mit Jonas Zorn

VA 108 | 10:00 Uhr | COMEDIA Theater | KlasseDenken | ab 9. Klasse
Denke ich noch selbst? KI, ChatGPT & Co. Mit Rainer Mühlhoff

VA 109 | 12:00 Uhr | BALLONI-Hallen | KlasseDenken | 7. und 8. Klasse
Das Miteinander in Zeiten der Polarisierung – Saba-Nur Cheema und
Meron Mendel laden zum muslimisch-jüdischen Abendbrot

VA 07 | 17:00 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal
Das Miteinander in Zeiten der Polarisierung – Saba-Nur Cheema und
Meron Mendel laden zum muslimisch-jüdischen Abendbrot

VA 08 | 18:00 Uhr | WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Verlust – Ein Grundproblem der Moderne. Mit Andreas Reckwitz

VA 09 | 19:30 Uhr | BALLONI-Hallen
Traumaland – Eine Spurensuche in deutscher Vergangenheit
und Gegenwart. Mit Asal Dardan und Dmitrij Kapitelman

VA 10 | 20:00 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal
Die Demokratie retten – aber wie?
Mit Philip Manow und Julian Nida-Rümelin

Donnerstag, 26. Juni

VA 110 | 10:00 Uhr | COMEDIA Theater | KlasseDenken | 5. und 6. Klasse
Die kleinen Holzdiebe und das Rätsel des Juggernaut
Mit Ole Nymoen und Wolfgang M. Schmitt

VA 111 | 10:00 Uhr | Filmforum NRW | KlasseDenken | ab 9. Klasse
Ich war's nicht – Erinnerungskultur, Schuld und Verantwortung.
Mit Asal Dardan

VA 112 | 12:00 Uhr | Filmforum NRW | KlasseDenken | ab 9. Klasse
Humor ist, wenn man trotzdem denkt. Mit Svantje Guinebert

VA 113 | 12:00 Uhr | COMEDIA Theater | KlasseDenken | ab 10. Klasse
Müssen wir kämpfen? Über den Kriegsdienst. Mit Ole Nymoen

VA 11 | 17:30 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal | frz./dt.
Die Revolution des Weiblichen – Christina Clemm und
Camille Froidevaux-Metterie stellen sich gegen patriarchale Gewalt

VA 12 | 18:00 Uhr | Oper Köln
Macht im Umbruch – Nicole Deitelhoff und Herfried Münkler über
Deutschlands Rolle in einer Welt aus den Fugen

VA 13 | 20:00 Uhr | Oper Köln
Der Große Krieg – Der Erste Weltkrieg als „Letzte Tage der Menschheit“.
Mit Herfried Münkler und Kai Hinrich Müller

VA 14 | 18:00 Uhr | COMEDIA Theater, Grüner Saal
Besinnt euch! Das letzte Buch von Gerhart Baum
Mit Angelika Nußberger, Martin Stankowski und Therese Hämer

VA 15 | 19:00 Uhr | WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal | engl./dt.
Wir spielen Alltag. Leben in Israel seit dem 7. Oktober 2023.
Mit Lizzie Doron und Nina Kunzendorf

VA 16 | 20:30 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal
Aufbruch ins All. Über das neue Grenzland der Menschheit.
Mit Sibylle Anderl, Stephan Hobe und Hans Königsmann

VA 17 | 21:00 Uhr | COMEDIA Theater, Grüner Saal
Ein Kompass für die großen Fragen – Alena Buyx und Norbert Kron
über ethische Entscheidungen im Angesicht von Leben und Sterben

Freitag, 27. Juni

VA 114 | 10:00 Uhr | COMEDIA Theater | KlasseDenken | 7. und 8. Klasse
Virtuelle Welten, reale Konflikte. Mit Samuel Ulbricht

VA 115 | 12:00 Uhr | COMEDIA Theater | KlasseDenken | ab 10. Klasse
Kant canceln?! Über Rassismus in der Philosophie. Mit Reza Mosayebi

VA 18 | 17:30 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal
Wie die Seele wieder Frieden findet.
Mit Paraskevi Mavrogiorgou-Juckel und Georg Juckel

VA 19 | 18:00 Uhr | BALLONI-Hallen
Garten oder Maschinenraum des Menschlichen? –
Die Zukunft der Erziehung im digitalen Zeitalter. Mit Peter Sloterdijk

VA 20 | 19:00 Uhr | Altes Pfandhaus
„Sternstunde Philosophie“ auf 3sat.
Demokratie in der Krise – Hat das Volk immer recht?
Mit Barbara Bleisch, Jagoda Marinić, Oliver Zimmer und Jonas Lüscher

VA 21 | 20:00 Uhr | Brunosaal
Kinder – Minderheit ohne Schutz. Mit Aladin El-Mafaalani

VA 22 | 20:30 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal
Der Krieg im Kopf. Meditieren mit Bataille. Mit Knut Ebeling

Samstag, 28. Juni

VA 23 | 10:05–18:00 Uhr | Live-Radiosendung auf WDR 5
WDR 5 „Philosophie spezial“ – Denken, das ansteckt.
„Erkenne dich selbst“ – wofür wir verantwortlich sind.
Mit Aleida Assmann, Susanne Boshammer, Gert Scobel, Volker Sommer,
Kersten Reich und Eva Weber-Guskar

VA 24 | 16:00 Uhr | WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wenn Russland gewinnt. Ein Szenario von Carlo Masala

VA 25 | 17:00 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal | chin./dt.

Was hält Gesellschaften zusammen?

Mit Xu Jilin, Daniel Leese und Andreas Voßkuhle

VA 26 | 18:00 Uhr | BALLONI-Hallen

Letzte Chance für die Demokratie?

Robin Alexander blickt in das Innere der Macht

VA 27 | 19:00 Uhr | WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Freiheit in Gefahr. Mit Michel Friedman

VA 28 | 20:00 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal

Warum Krieg kein Schicksal ist – Harald Meller, Kai Michel

und Carel van Schaik über die Evolution der Gewalt

VA 29 | 21:00 Uhr | BALLONI-Hallen

Kant canceln?! Reza Mosayebi und Alice Hasters über Rassismus

in der Philosophiegeschichte

Sonntag, 29. Juni

VA 30 | 16:00 Uhr | WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wie retten wir das Klima? Mit Luisa Neubauer und Frauke Rostalski

VA 31 | 17:00 Uhr | Filmforum NRW im Museum Ludwig

Let's talk Money! Julia Friedrichs, Christian Neuhäuser und

Wolfgang M. Schmitt über Reichtum, Macht und Ungleichheit

VA 32 | 17:00 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal

An Gott glauben – eine gute Idee?

Manfred Lütz, Britta Müller-Schauenburg und Bernd Stegemann über

den Glauben in unserer säkularen Gegenwart

VA 33 | 18:00 Uhr | COMEDIA Theater, Grüner Saal

Frieden schaffen. Jörn Leonhard über Kriege und wie man sie beendet

VA 34 | 19:00 Uhr | WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

„Die Barbarei beginnt immer mit der Abschaffung der Menschenrechte“ –

Ein Abend für Thomas Mann mit Mely Kiyak, Maria Schrader und

Daniel Schreiber

VA 35 | 20:00 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal

Smash Monogamy!? Ole Liebl und Toni Loh über Freundschaft, Liebe und

Polyethik

Montag, 30. Juni

VA 36 | 19:00 Uhr | Filmforum NRW im Museum Ludwig

Gutes Geld? Wege zu einer gerechten und nachhaltigen Gesellschaft.

Mit Philippa Sigl-Glöckner und Michael Hüther

VA 37 | 19:00 Uhr | WDR-Funkhaus, Kleiner Sendesaal

Gut zugehört! Wie Verstehen gelingt. „Das Philosophische Radio live“

mit Giovanni Maio

Register

A

Alexander, Robin >> 26
Anderl, Sibylle >> 16
Asselborn, Jean >> 04

B

Backhaus, Anja >> 23
Bleisch, Barbara >> 20
Boshammer, Susanne >> 23
Brühwiler, Claudia >> 06
Budiman, Daniel >> 114
Buyx, Alena >> 17

C

Caspers, Ralph >> 111, 112
Cheema, Saba-Nur >> 07, 109
Clemm, Christina >> 11
Courts, Carolin >> 23

D

Dardan, Asal >> 09, 111
Deitelhoff, Nicole >> 12
Doron, Lizzie >> 15

E

Ebeling, Knut >> 22
Eilenberger, Wolfram
>> 02, 06, 12
El-Mafaalani, Aladin >> 21
Erdenberger, Ralph >> 23

F

Flaßpöhler, Svenja >> 05, 08, 27
Florijn, Charleen >> 104
Forudastan, Ferdos >> 09
Frank, Joachim >> 18, 32
Friedman, Michel >> 27
Friedrichs, Julia >> 31
Fritz, Susanne >> 07
Froidevaux-Metterie, Camille >> 11
Fuchs, Thomas >> 02

G

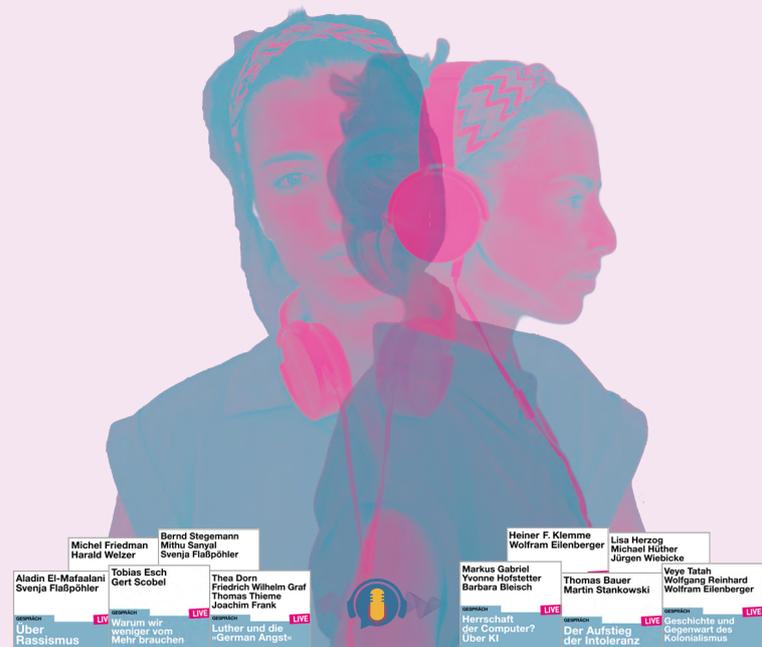
Gabriel, Markus >> 01
Goldfarb, Tobias >> 103, 105
Görlach, Alexander >> 26
Große, Gundi >> 23
Guinebert, Svantje >> 112

H

Habeck, Robert >> 03
Hämer, Therese >> 14
Hasters, Alice >> 29
Heikamp, Norbert >> 11
Hirsch, Annabelle >> 11
Hirz, Michael >> 36
Hobe, Stephan >> 16
Hüther, Michael >> 36

J

Jilin, Xu >> 25
Juckel, Georg >> 18



HÖREN, WAS WAR

Ausgewählte Abende der phil.COLOGNE hören oder wiederhören –
das Audioarchiv der phil.COLOGNE (powered by zebalution).
Zu entdecken auf allen Download- und Streamingportalen

● **phil.COLOGNE**
● Internationales Philosophiefest

AUDIO-ARCHIV

Register

K

Kapitelman, Dmitrij >> 09
Kehlmann, Daniel >> 01
Kiyak, Mely >> 34
Königsmann, Hans >> 16
Kron, Norbert >> 17
Kunzendorf, Nina >> 15
Kupferberg, Shelly >> 15

L

Leese, Daniel >> 25
Leggewie, Claus >> 06
Leonhard, Jörn >> 33
Liebl, Ole >> 35
Loh, Toni >> 35
Lüscher, Jonas >> 20
Lütz, Manfred >> 32

M

Maio, Giovanni >> 37
Manow, Philip >> 10
Marinić, Jagoda >> 20
Masala, Carlo >> 24
Mavrogiorgou-Juckel,
Paraskevi >> 18
Meller, Harald >> 28
Mendel, Meron >> 07, 109
Michel, Kai >> 18
Mikich, Sonia >> 24

Miller, Simone >> 01
Ming, Shi >> 25
Möllers, Christoph >> 05
Mosayebi Reza >> 29, 115
Mounk, Yascha >> 06
Mülhoff, Rainer >> 108
Müller-Schauenburg, Britta >> 32
Müller, Kai Hinrich >> 13
Münckler, Herfried >> 12, 13

N

Neubauer, Luisa >> 30
Neuhäuser, Christian >> 31, 102
Newmark, Catherine >> 30
Nida-Rümelin, Julian >> 10
Nußberger, Angelika >> 14
Nymoen, Ole >> 110, 113

P

Plate, Max >> 101
Poschardt, Ulf >> 05

R

Raffauf, Elisabeth >> 101
Reckwitz, Andreas >> 08
Reich, Kersten >> 23
Rohde, Stephanie >> 35
Rostalski, Frauke >> 30
Rumler, Lena >> 107, 109



SAVOY



EIN TRAUMHAFTES GESCHENK

Hotel Savoy Geschenk-Gutscheine
auf www.savoy.de

S

Schayani, Isabel >> 04
Schmidt, Ina >> 103, 105
Schmitt, Wolfgang M. >> 31, 110
Schrader, Maria >> 34
Schreiber, Daniel >> 34
Schroeder, Florian >> 03
Scobel, Gert >> 10, 17, 22, 23, 28
Şenel, Elif >> 23
Sigl-Glöckner, Philippa >> 36
Sila, Tijan >> 33
Sloterdijk, Peter >> 19
Sommer, Volker >> 23
Stankowski, Martin >> 14
Stegemann, Bernd >> 32
Strassberg, Daniel >> 23

U

Ulbricht, Samuel >> 114

V

van Schaik, Carel >> 28
Voßkuhle, Andreas >> 25

W

Wampfler, Philippe >> 104
Weber-Guskar, Eva >> 23
Werntgen, Cai >> 19
Wiebicke, Jürgen >> 23, 37, 102, 106
Wiesböck, Laura >> 02

Z

Zerback, Sarah >> 21
Zimmer, Oliver >> 20
Zorn, Jonas >> 107

Buchtipp und mehr

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat Lesenswertes entdecken!



Das Büchermagazin
des Kölner Stadt-Anzeiger



Inklusion & Barrierefreiheit

Um allen Interessierten Zugang zu unseren Veranstaltungen zu ermöglichen, haben wir verschiedene Unterstützungsangebote. Eine Übersicht der Veranstaltungen, gefiltert nach unterschiedlichen Bedürfnissen, sowie generelle Infos zum Thema finden Sie hier: <https://www.philcologne.de/de/weitere-inhalte/inklusion>

In diesem Heft finden Sie außerdem über den Veranstaltungen Hinweise per Icons zu den veranstaltungsspezifischen Unterstützungen:



Dolmetschung in Deutsche Gebärdensprache



Dolmetschung in Leichte Sprache

(Barrierefreiheitsicons: © Un-Label e.V.)

Kultur ohne Barrieren

Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Festivals für alle zugänglich sind.

Wir unterstützen beim Ticketkauf,



Barrierefreie Website



Vereinfachte Ticketbuchung + kostenlose Tickets*

... ermöglichen einen barrierefreien Zugang,



Rollstuhlgerechter Zugang + WC



Mitführung von Assistenzhunden

... und sorgen für eine verständliche Teilhabe.



Induktionsschleife



Gebärdensprachdolmetschung



Live-Untertitelung



Dolmetschung in Leichte Sprache



Informieren Sie sich unter www.philcologne.de/inklusion
Kontakt: info@philcologne.de

* Kostenlose Begleittickets für Menschen im Rollstuhl und mit Schwerbehinderung sowie ein Kontingent kostenloser Tickets für Menschen mit geringem Einkommen.

Unser inklusions sensibles Team ist vor Ort. Sprechen Sie uns an. Wir helfen gerne!



Aufzeichnungen

Einige Veranstaltungen werden gefilmt oder fotografiert. Mit Ihrer Teilnahme an unseren Veranstaltungen erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Bildmaterial einverstanden.

Büchertische

Die phil.COLOGNE kooperiert mit den folgenden unabhängigen Buchhandlungen Kölns, die Büchertische bereitstellen und die Signierstunden der Autor:innen begleiten: Agnes-Buchhandlung (Agnesviertel), Buchhandlung Baudach (Dellbrück), Buchhandlung Blücherstraße (Nippes), Buchhandlung Klaus Bittner (Innenstadt), Der andere Buchladen (Sülz | Südstadt), Buchhandlung Falderstraße (Sürth), Fachbuchhandlung Gaby Schäfers (Agnesviertel) sowie die Buchhandlungen der Thalia Mayersche.

Im KlasseDenken-Programm für Schulklassen gibt es keine Büchertische.

Veranstaltungsorte

Bei den Veranstaltungen gelten die Garderobenregelungen der jeweiligen Veranstaltungsstätten. Die Abgabe der Garderobe ist teilweise verpflichtend und gebührenpflichtig. Mit Ticketerwerb erklären Sie sich mit den Garderobenregelungen einverstanden. Informationen dazu finden Sie auf unserer Website und Ihrem Ticket.

Programm/Festivalleitung

Tobias Bock (Teamleitung), Wolfram Eilenberger, Svenja Flaßpöhler, Katharina Menrath (Volontariat), Rainer Osnowski, Gert Scobel, Jürgen Wiebicke, Hanna Wunsch

Programm KlasseDenken

Tobias Bock, Angela Furtkamp, Jürgen Wiebicke, Johan Wientgen

Inhaltliche Beratung

Nadja Rosmann, Cai Werntgen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Radar Media GmbH: Philip Christmann, Astrid Hiesgen, Louisa Rademacher
Stephanie Glauber (Social Media)

Produktion

Rieke Brendel (Teamleitung), Marit Baumann, Lili Egenolf, Lena Meuser, Eva Nolte, Lennard Plaga, Luisa Ringel, Maja Schnellenbach (Auszubildende)

Kaufmännische Produktion

Johanna Grimstein, Mirko Monschau-Rueck

Technische Leitung

Anna Springer

Marketing und Grafik

Inga Menkhoff

Die **14. phil.COLOGNE** findet vom 9. bis zum 15.6.2026 statt.

Impressum:

phil.COLOGNE ist eine Veranstaltung des
lit und phil e.V. – Verein zur Förderung der Literatur und der Philosophie
Maria-Hilf-Straße 15–17, 50677 Köln
1. Vorsitzender: Rainer Osnowski



Die phil.COLOGNE bedankt sich bei ihren Partnern und Förderern:

Unterstützt von:



Identity Foundation
Gemeinnützige Stiftung für Philosophie



Medienpartner:



Förderung durch:



In Kooperation mit:



Rheinischer Stadt-Anzeiger

SAVOY

